

Pressemitteilung 17 / 2015

12. Mai 2015

Am 21. Mai: Nächster Gründer- und Unternehmerstammtisch für MigrantInnen

„Von der konzeptuellen Planung bis zur Existenzgründung – was es alles zu beachten gibt!“



Am **Donnerstag, den 21. Mai 2015**, lädt das **IQ Netzwerk MV** gemeinsam mit der **IHK zu Rostock** wieder zum **Gründer- und Unternehmerstammtisch für MigrantInnen** ein. Der Stammtisch findet bei der **IHK zu Rostock im Saal „Rostock“** (Ernst-Barlach-Straße 1-3, 18055 Rostock) statt und **beginnt um 18:30 Uhr**.

Dr. Jan Steyer, Unternehmensberater, wird Sie auf diesem Stammtisch durch den Abend begleiten. Seit 2012 steht er verschiedensten selbstständigen Unternehmen aus der Rostocker Region zur Seite und berät diese ganz individuell nach deren Wünschen und Bedürfnissen. Zu dem Thema **"Von der konzeptuellen Planung bis zur Existenzgründung - was es alles zu beachten gibt!"** wird Dr. Steyer sie anregen erste Gedanken und Ideen für ihr eigenes Unternehmen zu entwickeln und Ihnen wertvolle Tipps und Tricks mit auf den Weg geben.

Anschließend ist ausreichend Zeit, mit dem Referenten und untereinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Die Existenzgründerstammtische werden vom IQ Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Die Teilnahme am Stammtisch ist kostenlos.

Mehr im Netz: <http://www.migra-mv.de/projekte/existenzgruender-und-unternehmerstammtische.html>

Ansprechpartnerin: Theresia Schäfer, Tel.: 0381 / 444 311 63, schaefer@migra-mv.de

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern wird vom Verein migra in Rostock koordiniert.

Ansprechpartner:
Dr. Maher Fakhouri
fakhouri@migra-mv.de
Tel.: 0381 - 37547458
www.migra-mv.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de